

## 2. Buch – Stamm Meinerzhagen

### 10. Kapitel - Linie Herscheid<sup>1</sup> - Generationen 9 ff

Stand 1.11.2002

1. Die Linie Herscheid beginnt mit CASPAR DIETRICH WEVER (9M58;9H1; **Fortsetzung von S. 113**), geb. um 1693<sup>2</sup>. Am 14. Mai 1716 heiratete Caspar Dietrich ANNA KATHARINA KONTZE, geb. SCHULTE (9H1a), Tochter des Schulte Schulte aus Stiglingen in der Grafschaft Limburg. Sie hatte früh geheiratet, war 10 Jahre mit Peter Kontze verheiratet und anschließend e Witwe gewesen. Mit in die Ehe brachte sie neben 1 Sohn und drei Töchtern das Kontzegut, das Caspar Dietrich daraufhin verwaltete. Aus der Ehe stammen<sup>3</sup>:

- 1.1. JOHANETTA WEVER (10H1)
- 1.2. JOHANN CASPAR WEVER (10H2)
- 1.3. ELISABETH WEVER (10H3)
- 1.4. JOHANN PETER (10H4)

Nach 18-jähriger Ehe starb Caspar Dietrich im Alter von 40 Jahren am 26. Juli 1733 auf dem Hasendenn. Seine Frau folgte ihm im Alter von 60 Jahren im Tod am 20. September 1749, nachdem sie aufgrund von Epilepsie die letzten 6 Jahre an ihr Bett gefesselt war.

- 1.1. JOHANETTA Maria WEVER (10H1), geb. 19. November 1717. Ihre Paten waren Johannetta Wever und Maria Wever und Matthias Werckshagen. Weitere Daten liegen nicht vor.
- 1.2. JOHANN CASPAR WEVER (10H2), geb. 23. Juni 1720. Er wurde im Beisein der Paten Richter Johann Caspar Wever, Christian Schubbaus und Margarethe Elisabeth Schürmann getauft. Auch über ihn finden sich keine weiteren Daten.
- 1.3. Maria ELISABETH WEVER (10H3), geb. 20. März 1723. Sie hatte als Paten Anna Maria Kleinens Elisabeth Birkenhoff und Johannes Busch aus Hohenlinden. Auch über sie liegen keine weitere Daten vor.
- 1.4. JOHANN PETER WEVER (10H4), geb. 31. Januar 1725. Er wurde in Gegenwart seiner Paten Johann Peter Krugmann, Hans Peter Busch, Frau Funke aus Immelscheid, und Anna Catharina Funke getauft. Er wurde später Soldat und folgte der Anwerbung Friedrich des Großen. Im 2. Schlesischen Krieg kämpfte er mit Auszeichnung. Er nahm an der Erstürmung Prags teil. Selbst von stattlicher Größe, war er, als Invalide zum Hasendenngut zurückgekehrt, neben der landwirtschaftlichen Tätigkeit als Werber für die langen Kerls tätig.

1760 heiratete er ANNA GERTRUD SCHUMACHER (10H4a), geb. 1724. Zwei der vier Kinder starben in jungen Jahren. Weitere Kinder waren<sup>4</sup>:

- 1.4.1. LEOPOLD WEVER (11H1) - **setzt nachstehend fort -**
- 1.4.2. GERTRUD WEVER (11H3)

1.4.2. Anna Maria GERTRUD WEVER (11H3), geb. 13. Juni 1769. Sie lebte auswärts und hatte einen Sohn. Weitere Daten sind nicht bekannt.

1.4.1. Peter LEOPOLD WEVER (11H1), geb. 3. Juni 1764 auf dem Hasendenn-Gut<sup>5</sup>. Auch er war von stattlicher Natur und erhielt bald den Beinamen „der lange Leopold“. Am 25. August 1790 heiratete er ANNA MARIA ELISABETH KONTZE (11H1a), geb. 25. April 1771 auf dem Hasendenn. Aus der Ehe stammen<sup>6</sup>:

---

<sup>1</sup> Die Linie Herscheid bestand noch nicht zur Zeit der Drucklegung der Geschichte der Familie Wever von Walther Wever. Allerdings gab es wenig später eine eigene Stammtafel als Nachdruck in Form einer Beilage hierzu.

<sup>2</sup> Winkhaus, Wir stammen ..., S. 648

<sup>3</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 649

<sup>4</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 649

<sup>5</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 649

<sup>6</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 650

1.4.1.a. WILHELMINE WEVER (12H1)

1.4.1.b. PETER WEVER (12H2)

1.4.1.c. FRIEDRICH (12H4) - **setzt nachstehend**

**auf S. 5 fort-**

1.4.1.d. CHRISTOPH WEVER (12H6)

1.4.1.e. DIETRICH WEVER (12H8) –**setzt**

**auf S. 4 fort-**

1.4.1.a. WILHELMINE WEVER (12H1), geb. 1792 auf dem Hasendenn-Gut. Sie heiratete den Landwirt Peter **Kluppelsberg** aus Herscheid.

1.4.1.b. Johann PETER WEVER (12H2), geb. 1794 auf dem Hasendenn-Gut. Er betrieb in Herscheid ein kleines Geschäft für Pfeifen und Galanteriewaren. Um nicht immer die Haustür öffnen zu müssen, hatte er an seinem Fenster eine Rolle installiert, über die er an einem Bindfaden einen Korb herunterließ, in den der Briefträger die Zeitungen und Kriegsdepeschen zu legen hatte. Natürlich hatte dies nur allzu oft die Folge, daß ihm die Jugend einen Streich spielte, in das Körbchen ein Stück Holz legte und dann die Stimme des Briefträgers nachahmend rief: „Ohm Janpitter, nu tüh“. Er war ein origineller Sonderling, der immer um seine Gesundheit besorgt war. Im Sommer wie Winter trug er einen grünen Mantel sowie einen dicken Wollschal. Bei Regen und Sonnenschein spazierte er unter einem bunten Regenschirm und befestigte an seiner Schirmmütze grüne Buchenreiser, die ihm die Fliegen abwehren sollten. Darüber hinaus verstopfte er sich die Nasenlöcher mit Watte „lek bruck nur tom Fenster rutkieke un dann hä ick all den Schnuffen“. Er starb 1874 als Junggeselle in Herscheid.

1.4.1.d. CHRISTOPH WEVER (12H5), geb. 1800 auf dem Hasendenn-Gut. Er erlernte Landwirtschaft und erwarb ein Gut in Hüinghausen. In erster Ehe heiratete er WILHELMINE LAMBERTI (12H5a). Aus der Ehe stammen drei Kinder<sup>7</sup>:

1.4.1.d.a. GUSTAV WEVER (13H10)

1.4.1.d.b. THEODOR WEVER (13H12)

1.4.1.d.c. ELEONORE WEVER (13H14)

Nach dem Tod von Wilhelmine heiratete Christoph ANNA CATHARINA KAUFMANN (12H5b). Aus der Ehe stammen<sup>8</sup>:

1.4.1.d.d. FRIEDRICH WEVER (13H15) - **setzt  
nachstehend auf S. 3 fort -**

1.4.1.d.e. CARL WEVER (13H17)

Christoph starb auf dem Gut Hesberg 1875.

1.4.1.d.a. GUSTAV WEVER (13H10), geb. 7. April 1832 in Plettenberg. Er lebte unverheiratet als Landwirt in Herscheid, wo er am 1. März 1911 starb.

1.4.1.d.b. THEODOR WEVER (13H12), geb. 15. Februar 1835. Er übernahm später das landwirtschaftliche Gut von seinem Vater. Am 30. November 1883 heiratete er CAROLINE SCHRÖDER (13H12a), geb. 15. Oktober 1834 in Grauensiepen bei Herscheid. Aus der Ehe stammen zwei Kinder<sup>9</sup>:

1.4.1.d.b.a. CARL WEVER (14H6)

1.4.1.d.b.b. WILHELMINE WEVER (14H8)

Theodor starb am 30. November 1883 in Hesberg, seine Ehefrau folgte ihm im Tod am 23. November 1898.

---

<sup>7</sup> Günther Wever, Loseblattsammlung, S. 656s

<sup>8</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 656

<sup>9</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 657

1.4.1.d.b.a. CARL WEVER (14H6), geb. 28. Oktober 1866 in Hesberg. Er heiratete am 21. Januar 1899 LINA SCHRÖDER (14H6a), geb. 22. September 1873 in Kalthoff bei Herscheid als Tochter des Fritz Schröder und seiner Ehefrau Thorothea Rittinghaus.

1.4.1.d.b.b. WILHELMINE WEVER (14H8), geb. 18. November 1870 in Hesberg. Sie heiratete am 6. November 1895 Wilhelm **Bräker** aus Kleinhammer bei Werdohl, geb. 24. November 1867 in Danklin bei Herscheid.

1.4.1.d.c. ELEONORE WEVER (13H14), geb. 1838 in Hüinghausen. Sie starb in Herscheid 1882 ledig im Alter von rd. 44 Jahren.

1.4.1.d.e. CARL WEVER (13H17), geb. 1847 in Hüinghausen. Er wurde Konditor und machte als Gardeschütze den Krieg 1870/71 mit. Bei Gravelotte fiel er am 18. August 1870.

1.4.1.d.d. FRIEDRICH WEVER (13H15; **Fortsetzung von S. 2**), geb. 28. Juli 1845 in Hüinghausen. Mit 14 Jahren absolvierte er eine kaufmännische Lehre. Nach deren erfolgreicher Beendigung wurde er Reisender für verschiedene größere Firmen. Nach seiner Hochzeit erwarb er eine eigene Fabrik, die er aber bereits nach kurzer Zeit wieder verkaufte. In Düsseldorf gründete er daraufhin eine Zeitung, deren kaufmännischer Leiter er war, nachdem sie in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde. Später zog er für 4 Jahre nach Köln, um sein Vermögen dort in Grundstücken anzulegen.

Am 9. Mai 1871 heiratete er EMILIE OVERKAMP(13H15a), geb. 15. Februar 1850 in Barmen. Aus der Ehe stammen<sup>10</sup>:

- 1.4.1.d.d.a. HELENE WEVER (14H9)
- 1.4.1.d.d.b. EMILIE WEVER (14H10)
- 1.4.1.d.d.c. ELSE WEVER (14H11)
- 1.4.1.d.d.d. HILDEGARD WEVER (14H12)

Friedrich siedelte 1892 nach Berlin über, um sich dort zur Ruhe zu setzen. Da er jedoch nicht ohne Beschäftigung sein konnte, erwarb er in Berlin mehrer Grundstücke, die er im Verlauf der Inflationszeit wieder verkaufte. Er starb in Berlin am 4. November 1928. Emilie war bereits am 2. Februar 1917 ebenda gestorben.

1.4.1.d.d.a. HELENE WEVER (14H9), geb. 10. März 1872 in Plettenberg. Sie heiratete am 17. September 1891 den Oberförster Otto **Brodersen** aus Sausenberg in Schlesien, geb. 27. 9.1862. Er starb als Oberforstmeister auf Schloß Kottulin in Oberschlesien am 18.7.1927. Aus der Ehe stammen Fritz Brodersen, gefallen am 22.8.1914 als Leutnant, Else Brodersen, verheiratet mit dem Forstmeister Dittrich, und Helene Brodersen.

1.4.1.d.d.b. EMILIE WEVER (14H10), geb. 21. März 1874. Sie heiratete am 29. Januar 1896 Dr.iur. Gustav **Treuner**, geb. 11.8.1867 in Oberkunnersdorf in Sachsen als zweiter Sohn des Pastors Treuner. Nach seinem Studium und Promotion an der Uni Berlin war er dort als Direktor einer großen Berliner Genossenschaftsbank tätig. Bei Ausbruch des Ersten Weltkrieg stellte er sich als Hauptman der Reserve a.D. zur Verfügung und machte den russischen Feldzug 1919 als Major mit. Nach dem Krieg war er bis April 1921 Syndikus einer Berliner Handelsgesellschaft und später bei der Industriellen Vereinigung, die am 14. Mai 1924 gegründet wurde.

1.4.1.d.d.c. ELSE WEVER (14H11), geb. 24. Februar 1882 in Dortmund. Sie heiratete am 1.12.1903 den Forstassessor Walter **Enderlein**, geb. 3. November 1874 in Leipzig. Er war später als Oberforstmeister tätig.

1.4.1.d.d.d. HILDEGARD WEVER (14H12), geb. 24. September 1889 in Köln. Sie heiratete am 11. November 1911 in Berlin Paul **Großpietsch**, geb. 22. Januar 1882 in Berlin.

---

<sup>10</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 657,658

1.4.1.e. Peter DIETRICH WEVER (12H8; **Fortsetzung von S. 2**), geb. 29. September 1802 auf dem Hasendenn-Gut. Er war 1,85 Meter lang, mit viel Mutterwitz ausgestattet und bekannt dafür, daß er immer gute Laune hatte. Er zog nach Plettenberg und baute dort an der Oester eine Papierfabrik zur Herstellung von Pappdeckeln und Maschinenpapier. 1855 verpachtete er die Fabrik und gründete ein Gemischtladengeschäft, das er als eines der bedeutendsten Geschäfte in Plettenberg bis zu seinem Tod leitete.

1823 heiratete er ANNA CATHARINA ALBERTS (12H8a), geb. 14. April 1802 in Herscheid. Aus der Ehe stammen zwei Kinder<sup>11</sup>:

1.4.1.e.a. ANNA WEVER (13H9)

1.4.1.e.b. LUDWIG WEVER (13H10)

An den Folgen der Geburt starb Anna Catharina am 14. Oktober 1844 in Plettenberg. Peter Dietrich heiratete daraufhin 1845 ELISE KÜSTERER (12H8a), geb. 11. April 1822 in Plettenberg. Aus dieser Ehe stammen<sup>12</sup>:

1.4.1.e.c. WILHELM WEVER (13H11)

1.4.1.e.d. ADELHEID WEVER (13H13)

1.4.1.e.e. CLARA WEVER (13H14)

1.4.1.e.f. BERTHA WEVER (13H15)

1.4.1.e.g. OTTO WEVER (13H16) - **setzt nachstehend  
auf S. 5 fort -**

1.4.1.e.h. LILLI WEVER (13H18)

Peter Dietrich starb am 14. Dezember 1881. Seine Ehefrau folgte ihm im Tod am 29. März 1910.

1.4.1.e.a. ANNA Emma WEVER (13H9), geb. 1840. Sie starb im Alter von 4 Jahren und 5 Monaten am 22. Februar 1845 an Stickhusten.

1.4.1.e.b. LUDWIG WEVER (13H10), geb. im Oktober 1844. Er starb 1866 im Alter von 22 Jahren in Plettenberg an der Schwindsucht.

1.4.1.e.c. WILHELM WEVER (13H11), geb. 18. April 1846. Er heiratete 1873 MATHILDE HANEBEK (13H11a), geb. 6. Mai 1849. Er starb am 14. Dezember 1882 im Alter von 36 Jahren als Brennereibesitzer in Plettenberg, sie folgte ihm im Tod am 13. März 1917. Aus der Ehe stammt ein Sohn:

1.4.1.e.c.a. WILLY WEVER (14H18)

1.4.1.e.c.a. WILLY WEVER (14H18), geb. 23. Mai 1874. Er lebte als Kaufmann in Köln und starb dort unverheiratet am 19. Februar 1906 im Alter von 31 Jahren.

1.4.1.e.d. ADELHEID WEVER (13H13), geb. 18. Oktober 1851 in Plettenberg. Sie heiratete am 21. März 1878 den Brennereibesitzer Richard **Möller**, geb. 30. März 1853. Er starb am 4. September 1887, seine Ehefrau folgte ihm am 31. Mai 1921. Aus der Ehe stammen Heinrich Möller, geb. 28.7.1879, der als Fabrikant in Plettenberg lebte und Cilly Brand heiratete, Lieschen Möller, geb. 23.11.1880, Bertha Möller, geb. 14. August 1882, die den Konrektor Erbst Albert aus Plettenberg, geb. 27.3.1874, heiratete, sowie Willi Möller, geb. 13.7. 1884.

1.4.1.e.e. CLARA WEVER (13H14), geb. 13. Februar 1854. Sie heiratete am 9. Februar 1881 den Fabrikbesitzer Heinrich **Prinz**, geb. 18. Mai 1852 in Altena. Sie starb am 17. Mai 1885 in Elsemühle bei Plettenberg, er folgte ihr im Tod am 4. April 1920. Aus der Ehe stammen Selma Prinz, geb. 3.10.1881, die den Rechtsanwalt und Notar Dr. Ernst Schmalenbach aus Lüdenscheid heiratete, Helene Prinz, geb. 4. November 1882, die den Fabrikanten

---

<sup>11</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 658

<sup>12</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 658-660

Otto Klug aus Köln Kalk heiratete, sowie Heinrich Prinz, geb. 16.5.1885, der 1918 Margarethe Kühne heiratete, die am 9.2.1892 geboren war.

1.4.1.e.f. BERTHA WEVER (13H15), geb. 12. Oktober 1856 in Plettenberg. Sie heiratete am 21. September den Rentier Wilhelm **Gummich**, geb. 14. Dezember 1854 in Essen. 1919 zog die Familie nach Darmstadt. Aus der Ehe stammen Willy Gummich, geb. 13.10.1884, der als Kaufmann in Köln lebte und Lisa Lüsebrinck heiratete, geb. 14.7.1897, Klärchen Gummich, geb. 14.2.1885, die den Apotheker Willy Gerlach in Röbel am Müritzsee heiratete, geb. 28.11.1879 in Wetzlar, sowie Alex Gummich, geb. 12. Juni 1891, der als Facharzt in Glogau lebte und Edith Schulte, geb. 31.1.1893 in Plettenberg, heiratete.

1.4.1.e.h. LILLI WEVER (13H18), geb. 15. März 1863 in Plettenberg. Sie heiratete am 28. Mai 1885 den Kaufmann Fritz **Coers**, geb. 24. September 1875 in Burgsteinfurt. Er starb am 30.3.1905. Aus der Ehe stammen Else Coers, geb. 23.3.1886 in Burgsteinfurt, die den Kaufmann Carl Kniepert heiratete, geb. 15.12.1885 in Hannover, Helene Coers, geb. 9. August 1887 in Burgsteinfurt, die den Studienrat Dr. Albrecht Büsing heiratete, geb. 17.10.1884 in Lyck, Elfriede Coers, geb. 16.8.1890, gestorben am 22. 9. 1892, Hilda Coers, geb. 9. Mai 1895 in Burgsteinfurt, die den Katasterdirektor Willi Timcke heiratete, geb. 19.9.1888 in Weener, sowie Fritz Coers, geb. 26.11. 1896 in Burgsteinfurt, der als Kaufmann in Stuttgart lebte und Elisabeth Matthaei heiratete, geb. 3.6.1900 in Dortmund.

1.4.1.e.g. OTTO WEVER (13H16; **Fortsetzung von S. 4**), geb. 17. September 1860 in Plettenberg. Er übernahm das väterliche Geschäft und führte es fort. Am 27. Juli 1886 heiratete er ANNA KLUG (13H16a), geb. 22. Juni 1863 in Elberfeld. Aus der Ehe stammen<sup>13</sup>:

1.4.1.e.g.a. ELFRIEDE WEVER (14H19)

1.4.1.e.g.b. OTTO WEVER (14H20)

1.4.1.e.g.c. LILLY WEVER (14H21)

Anna starb am 1. Februar 1914 in Plettenberg, er folgte ihr im Tod am 13. Juli 1922 ebenda.

1.4.1.e.g.a. ELFRIEDE WEVER (14H19), geb. 25. Oktober 1886 in Plettenberg. Sie heiratete am 7. August 1919 den Kaufmann Ludwig **Bindel** aus Iserlohn, geb. 1. September 1884. Aus dieser Ehe stammt Werner Bindel, geb. 11.2.1921 in Iserlohn.

1.4.1.e.g.b. OTTO WEVER (14H20), geb. 21. Juli 1889 in Plettenberg. Nach Abschluß der kaufmännischen Lehre war er als Verkäufer, Reisender und Buchhalter in Dortmund, Herford und Köln tätig. Nach dem Ersten Weltkrieg war er seit 1919 als kaufmännischer Beamter bei der kölnischen Zeitung tätig. Weitere Daten liegen nicht vor.

1.4.1.e.g.c. LILLY WEVER (14H21), geb. 2. Juni 1894 in Plettenberg. Sie lebte unverheiratet bei ihrem Onkel Otto Klug in Köln-Kalk.

1.4.1.c. Peter FRIEDRICH WEVER (12H4; **Fortsetzung von S. 2**), geb. 5. Oktober 1796 auf den Hasendenn. Er machte im Weseler Fußartillerie-Regiment die Freiheitskriege mit und kehrte unverseht auf den Hasendenn zurück. 1819 ließ er sich in Herscheid nieder, wo er ein Gemischtwarengeschäft gründete. Am 20. September 1821 heiratete er MARIA CATHARINA SONNENHOHL (12H4a), geb. 1796. Am 28. Juni 1854 starb sie in Herscheid, worauf Peter Friedrich nach Valbert zog, um seinen beiden früh verwitweten Töchtern zur Seite zu stehen. Er war ob seines humorvollen Mutterwitzes allgemein geschätzt. Noch im hohen Alter sehr rüstig, starb er 85jährig am 10. Juli 1881 in Valbert. Aus seiner Ehe stammen<sup>14</sup>:

1.4.1.c.a. HENRIETTE WEVER (13H1)

1.4.1.c.b. FRIEDRICH WILHELM WEVER (13H2)

1.4.1.c.c. THEODOR WEVER (13H4) **-setzt nachstehend**

<sup>13</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 660

<sup>14</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 651

auf S. 6 fort-

- 1.4.1.c.d. CAROLINE WEVER (13H6)
- 1.4.1.c.e. CARL LUDWIG WEVER (13H7)
- 1.4.1.c.f. ELEONORE WEVER (13H9)

1.4.1.c.a. HENRIETTE WEVER (13H1), geb. 1. August 1822 in Herscheid, gestorben am 31. Mai 1824.

1.4.1.c.b. FRIEDRICH WILHELM WEVER (13H2), geb. 15. April 1825, gestorben 11. Dezember 1850 im Alter von 25 Jahren.

1.4.1.c.d. CAROLINE WEVER (13H6), geb. 14. Mai 1832, heiratete 1854 ihren Schwager Wilhelm **Turck** in der Brandenburg bei Valbert, der dort eine Gastwirtschaft betrieb. Er war am 5.4.1836 in Valbert geboren und starb dort am 21.11.1872. Caroline folgte ihm am 6.2.1903 im Tod nach. Ihrer Ehe entstammen:

1.4.1.c.d.a. Clara Turck, geb. 13.6.1856, gest. 30.12.1912, verheiratet mit dem Kaufmann Adolf Dango, geb. 24.4.1850 in Meinerzhagen, gest. 22.3.1917,

1.4.1.c.d.b. Ewald Turck, geb. 19.3.1859, gest. 22.3.1917

1.4.1.c.d.c. Rudolf Turck, geb. 12.10.1861 in Valbert, unverheiratet.

1.4.1.c.e. CARL LUDWIG WEVER (13H7), geb. 7. Juli 1835 in Herscheid, gestorben 18. März 1837.

1.4.1.c.f. ELEONORE WEVER (13H9), geb. 3. Februar 1838 in Herscheid, gestorben am 21. November 1872. Verheiratet mit dem Vetter ihres Schwagers Wilhelm Turck, Theodor **Turck**, geb. 5.4.1836 in Valbert, gest. 21.11.1872. Er war Besitzer des Gasthofes „Junckernhaus“ in Valbert, sie eine tüchtige, ihrer guten Küche wegen weitbekannte Wirtin. Aus dieser Ehe stammen:

1.4.1.c.f.a. Karl Turck, geb. 12.8.1863, studierte Theologie, lebte als Pastor und Superintendent in Lüdenscheid, wo er Anna Brünninghaus, geb. 15.7.1871, heiratete.

1.4.1.c.f.b. Heinrich Turck, geb. 30.10.1865, verheiratet mit Marie Alte, geb. 27.6.1865 bei Valbert. Er führte die väterliche Landgastwirtschaft fort.

1.4.1.c.f.c. Hulda Turck, 3.3.1868, verheiratet mit dem Rektor August Knoche aus Lüdenscheid, geb. 5.11.1865.

1.4.1.c.c. THEODOR WEVER (13H1; **Fortsetzung von S. 5**), geb. 12. August 1828 in Herscheid. Er baute in der Gemeinde Herscheid den väterlichen Betrieb mit Erfolg aus. Er war im ganzen Kreis Altena als der „Hypothekenwever“ bekannt, der überall Hypothekengelder ausgeliehen hatte. Als Mitglied des Kreistages, des Kreisausschuss, als Beigeordneter und Standesbeamter hatte er verschieden Ehrenämter im Kreis Altena inne, überall beliebt und geachtet. 1854 heiratete er AMALIE TURCK (13H1a), geb. 15. Januar 1835 in der Brandenburg bei Valbert. Hochbetagt starb sie am 17. Juli 1905 in Herscheid. Ihr Ehemann war ihr am 21. März 1891 im Tod vorausgegangen. Vier Kinder entstammen dieser Ehe<sup>15</sup>:

- 1.4.1.c.c.a. KARL WEVER (14H1) - **setzt nachstehend im 2. Abschnitt auf S. 8 fort** -
- 1.4.1.c.c.b. HULDA WEVER (14H3)
- 1.4.1.c.c.c. ANNA WEVER (14H4)
- 1.4.1.c.c.d. FRIEDRICH WEVER (14H5)

1.4.1.c.c.b. HULDA Amalie WEVER (14H3), geb. 24. August 1858 in Herscheid, heiratete 1881 den Brennereibesitzer Carl August **Haase** in Plettenberg, geb.

---

<sup>15</sup> Winkhaus, Wir stammen..., S. 652

11.6.1850 in Rönsahl, gest. 23.11.1897. Am 16.8.1920 folgte ihm seine Ehefrau im Tod.

1.4.1.c.c.c. ANNA Eleonore WEVER (14H4), geb. 5. November 1861, heiratete am 22. Oktober 1903 den Bruder ihres Schwagers, den Chemiker Dr. rer.nat. Emil **Haase** in Bonn. Er war am 19.6.1859 in Rönsahl geboren. Die Ehe blieb kinderlos. Emil Haase starb am 4. August 1933 in Bonn. Anna Haase, geb. Wever, siedelte zu Beginn des Krieges 1939 von Bonn in ihr Herscheider Haus über. Das Mittagessen nahm sie im alten Wever-Hause mit der Familie ein. Ihre Lebenshaltung war bescheiden und für sich anspruchslos. Allein die Möglichkeit, sich etwas leisten zu können, genügte ihr. Sie war bei guter Gesundheit, turnte jeden Morgen bis in ihr hohes Alter hinein, aß bewusst mäßig. Mit Hut, Handschuhen und Schleier trippelte sie mittags vom Nebenhaus hinüber zum alten Weverhaus. Die Bauern erzählten, sie sei die erste Person gewesen, die auch am Alltag mit dem Sonnenschirm spazieren gegangen sei. Weil sie lange unverheiratet geblieben war, kommentierte das Dorf : " Einen zu Fuß nimmt sie nicht - einer zu Pferde kommt nicht .." Aber in Dr. Emil Haase ( die Betonung war von Tante Anna vornehm auf die Nachsilbe gelegt worden ), bekam sie einen schätzens- und achtenswerten Ehepartner. Tante Anna gab oft den Rat "man muss sorgen, dass man einen kleinen Mund behält, das ist vornehmer. Man muß immer "Pfläumchen" sagen". In ihrem Erker saß Tante Anna und "guckte spazieren", beobachtete die Ein- und Ausgänge im Weverhaus. Eines Tages hatte sie einige Damen mit Blumen zu einer Kaffeeeinladung hineingehen sehen. "Du hast wunderschöne Blumen bekommen;" meinte sie zu der jungen Frau, "aber Du musst Ihnen alles wieder später zurückbringen. "

Mit fast 95 Jahren erlitt Anna einen Schlaganfall. Ihr Zustand verschlechterte sich bald so, dass sie in die Heil- und Pflegeanstalt nach Bonn gebracht werden musste, wo sie am 11.2.1958 starb. Ihre Selbständigkeit hat sie immer wieder an ihren klaren Tagen verteidigt. Als sie einmal im verwirrten Zustand ins Krankenhaus kam, bestimmte sie plötzlich nach einigen Tagen: "Herr Doktor, ich möchte nach Hause! Sie wissen, wenn Sie mich gegen meinen Willen hier behalten, ist es Freiheitsberaubung."

1.4.1.c.c.d. FRIEDRICH Wilhelm WEVER (14H5), geb. 27. September 1869 in Herscheid, wurde Kaufmann, nachdem er sein einjähriges Dienstjahr bei der reitenden Abteilung des Feldartillerie-Regiment in Kassel abgeleistet hatte. In Bonn gründete er ein Möbel- und Ausstattungsgeschäft. Er starb als Rentner am 25.8. 1937 in Bonn.

Am 16. April 1902 heiratete er OTTILIE HAASE (14H5a), geb. 20. Januar 1879 in Rönsahl als einzige Tochter des Brenneibesitzers Robert Haase und seiner Ehefrau Lisette, geb. Platte. Nach dem Tod ihres Mannes lebte sie zurückgezogen in Bonn, wo sie 1963 im Alter von 84 Jahren starb.

## Fortsetzung Linie Herscheid<sup>16</sup>- Generationen 14 ff

1. KARL Friedrich WEVER (14H1; **Fortsetzung von S. 6**), geb. 6. Januar 1856 in Herscheid, kam nach dem Besuch der Herscheider Schule 14jährig auf die Gewerbeschule Barmen, die er mit Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst verließ. Gern hätte er einen technischen Beruf eingeschlagen, aber auf Veranlassung seines Vaters übernahm er das väterliche Geschäft. Als er sich 1878 bei dem in Trier liegenden Husaren-Regiment als Freiwilliger meldete, wurde er wegen zu schmalen Brustmaßes vom Militärdienst befreit. In Herscheid stellte er sich auch gemeinnützigen Aufgaben. Während des Ersten Weltkrieges wurde er mit dem Verdienstkreuz für Kriegshilfe ausgezeichnet. Erst mit 78 Jahren beendete er seine 23-jährige Tätigkeit als Amtsbeigeordneter, die er von 1910 bis 1923 ausgeübt hatte. Er starb am 17. Dezember 1938 im Alter von 83 Jahren nach einem Oberschenkelhalsbruch. Bezeichnend für das Wohlbefinden des fast 83 jährigen war eine Episode während einer Kur in Aachen, als man ihn fragte, was ihm denn fehle: "Mir? Nun, das sehen Sie doch - nur die Jugend!"

Am 12. September 1888 heiratete er in Rönsahl JOHANNE BIESENBACH (14H1a), geb. am 19. März 1866 in Forsten bei Kürten, Kreis Wipperfürth. Dort waren die Biesenbachs ein altansässiges Bauerngeschlecht. Sie war nicht nur eine gute Ehefrau, sondern eine für alles Verständnis habende, immer fördernde Mutter. 1907 hat sie intensive Familienforschungen der Linie Herscheid betrieben, aber auch später für andere Linien. Am 8. März 1939 folgte sie ihrem Gatten kurz vor Vollendung ihres 73. Lebensjahres im Tod nach.

Noch am 12. September 1938 hatten Carl und Johanne das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Familie begehen können. Ihr Sohn Heinz setzte ihnen in einer Zeichnung und einer Laudatio im Nachrichtenblatt S. 65.3/1 des Weverschen Familien-Verbandes Nr. 14-1938 ein Denkmal tiefer Dankbarkeit und Verehrung. Ihre Tochter Helene Voigt-Wever webte den Eltern aus diesem Anlaß einen Bildteppich aus selbstgesponnener Wolle aus der Heimat ihrer Mutter, den sie im gleichen Nachrichtenblatt wie folgt beschreibt : " Im rotweißen Schachbrettrand haben wir das Zeichen des märkischen Wappens : Vierecken Stein, wie der auch fällt - sich immer auf ein Seiten stellt. Rotweiß ist auch das Wever-Wappen mit dem Weberschiffchen und blaugold das Wappen der mütterlichen Seite Biesenbach mit dem blauen Bach und den goldenen Wiesen und Biesen. Der Baum zeigt die Kinder und Enkel des Brautpaares, wobei die roten Vierecken-Steine durch einen senkrechten blauen Strich als männliche Sprossen (Staimi) gezeichnet sind und durch eine waagerechte Teilung als weibliche. Die alte Hausmarke "Das Sonnengesetz siegt" schien mir das schönste Symbol für den 50-jährigen gemeinsamen Lebensweg der Eltern. "

---

<sup>16</sup> Verantwortlich für die Daten des Hauses ist Hanne Wever (15H4)